

islaMedia

Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen

Hürriyet

- Samstag, 13.01.07- EU sollte bei der Imam-Ausbildung helfen

Auf seiner Reise von Brüssel nach Berlin habe Innenminister Wolfgang Schäuble (CDU) im Kreise einer kleinen Gruppe von Journalisten geäußert, dass er eine Unterstützung bei der Imam-Ausbildung seitens der EU begrüßen würde. Schäubles Meinung nach wäre dies für den Integrationsprozess hilfreich. Auch verspreche er sich von der deutschen EU-Präsidentschaft viel in den Belangen der Integration und des Dialoges. Der Innenminister wies im Gespräch jedoch auch darauf hin, dass im Islam keine Aufklärung stattgefunden habe. Da man in Europa im 17. und 18. Jahrhundert durch die Bewegung, die die Freiheit und Ratio hervorhob, gegangen sei, betone der Westen diese Werte.

Sabah

- Freitag, 12.01.07 – Alboga Krise

In großen Lettern präsentiert Sabah die neuesten Zwistigkeiten innerhalb der islamischen Organisationen in Deutschland. Bekir Alboga von der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (DITIB) hat durch seinen Besuch der Idomeneo-Aufführung heftige Reaktionen von Vertretern der Hür-Türk und des Rates der Türkischen Staatsbürger in Deutschland (RTS) hervorgerufen: „Alboga ist im Namen aller zur Idomeneo-Oper gegangen, nur um zu beweisen, dass der Islam nichts mit Gewalt zu tun hat. Gibt es denn eine Notwendigkeit für so einen Beweis? Entweder entschuldigt sich DITIB bei der muslimischen Gemeinschaft oder Alboga tritt zurück.“

- Samstag, 13.01.07 – Islamische Länder haben keine Aufklärung erlebt

Auch die Sabah berichtet wie die Hürriyet über die Äußerungen von Innenminister Wolfgang Schäuble (CDU) auf seiner Brüssel-Reise; sie hebt jedoch andere Aspekte hervor. Schäuble sagte, dass der Islam ein Teil von Europa sei, aber man darauf achten müsse, dass keine Parallelgesellschaften entstünden. Es sei beschwerlich, einen Dialog zu führen, wenn beispielsweise ein Verständnis vorherrsche, das die Gleichheit von Mann und Frau verneine. Schäuble forderte dazu auf, die Werte und Gesetze in Europa zu akzeptieren. „Wer die Gleichheit von Mann und Frau nicht akzeptiert, der hat sich die Bedingungen, die das 21. Jahrhundert ausmachen, noch nicht zu eigen gemacht“, so der Innenminister.

- Dienstag, 16.01.07 – 2046: Muslimische Mehrheit in Deutschland

In der Dienstagsausgabe sind auf der Sabah-Titelseite Angela Merkel mit einem Kopftuch und Kurt Beck ebenfalls mit einer muslimischen Kopfbedeckung zu sehen. Die Fotomontage und der Artikel, auf den Bezug genommen wird, stammen von der deutschen Zeitung B.Z. Diese hatte geschrieben, dass in den letzten zwölf Monaten 4.000 Deutsche zum Islam übergetreten waren. Ab 2046 seien demnach Muslime in Deutschland in der Mehrzahl, so dass die B.Z. fragt „Wird Deutschland islamisch?“ Die B.Z. befürchtet, dass das christlich-abendländisch geprägte Deutschland seine kulturelle Identität verlieren werde.

Milliyet

- Samstag, 13.01.07 – Wenn die Türkei in die EU kommt, dann sollten die Niederlande austreten

Milliyet schildert im Europateil die ablehnende Haltung von Geert Wilders, Chef der rechtspopulistischen Freiheitspartei (PVV), zum EU-Beitritt der Türkei. Der Zeitung gegenüber äußerte der niederländische Politiker, dass er nichts speziell gegen die Türkei habe, sondern gegen ein islamisches Land in der EU. Er erklärte, dass es sich bei der EU nicht um einen „Christenclub“ handle, sondern es eine gemeinsame Identität gäbe, die von christlich-jüdisch-humanistischen Werten und Normen geprägt sei. Diese Grundsätze seien sehr unterschiedlich zu den islami-

schen Werten. Abschließend gab Wilders zu bedenken, dass es keine Garantie gäbe, dass der Islam in der Türkei auch in Zukunft in einem laizistischen Staatssystem fortbestehe. Fehlgeleitete Versionen des Islams seien nicht auszuschließen.

Zaman

- Montag, 15.01.07 – Idomeneo-Oper wurde in Izmir aufgeführt

Zaman berichtet über die türkische Erstaufführung von Idomeneo in Izmir, wobei die umstrittene Szene mit den abgetrennten Köpfen von Mohammed und anderen Religionsstiftern nicht zu sehen war. Alparslan Mater, Leiter des staatlichen Opern- und Balletthauses in Izmir, hatte in einer Erklärung bekannt gegeben, dass diese Szene ohnehin nicht im Original enthalten sei, und in Deutschland eine Sache der Regie gewesen sei. Die türkische Tageszeitung fügt bei der Wiedergabe der Ereignisse in Deutschland eine Konnotationsverschiebung ein, indem sie behauptet, dass die Aufführung verboten wurde, „weil“ man darin ungebührlich gegen die Propheten gehandelt habe. Vielmehr löste die Sorge um extremistische Anschläge wegen der Enthauptung, eine Sicherheitsdebatte aus.

- Dienstag, 16.01.07 – Weiterhin Kopftuchverbot an bayerischen Schulen

Alle türkischen Zeitungen bringen am Dienstag eine kurze Meldung zum Urteil des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs, das besagt, dass muslimische Lehrerinnen auch weiterhin kein Kopftuch an öffentlichen Schulen tragen dürfen. Lediglich Zaman geht ausführlicher auf die Entscheidung ein. Besonders wird von der Zeitung hervorgehoben, dass es in Bayern möglich ist, dass man einen Prozess eröffnen könne, ohne dass der Kläger persönlich davon betroffen sei. Die Klage hatte die Islamische Religionsgemeinschaft Berlin erhoben. Der Bayerische Verfassungsgerichtshof betont – wie Zaman berichtet – in seiner Entscheidung den staatlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag.

Den wöchentlich erscheinenden **Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen** finden Sie auch in unserem Archiv auf www.islamedia.de unter der Rubrik Newsletter.

Impressum:

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht - Prof. Dr. Rohe

www.islaMedia.de

- Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit
- Angeführte Links bzw. Artikel geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder, sondern versuchen die aktuelle Diskussion um den Islam und die Muslime in Europa in den Medien wiederzuspiegeln
- Um den Newsletter zu bestellen bzw. abzubestellen bitte um Antwort mit "Bestellen" bzw. "Abbestellen" im Betreff